



UNSER ENGAGEMENT FÜR POTSDAM

Sponsoringbericht der ProPotsdam 2021

Unser Engagement für Potsdam

Sponsoringbericht der ProPotsdam 2021

INHALT

Vorwort	02
Grundlagen und Verfahren des Sponsorings	04
Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam«	09
Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH	17
Geförderte Projekte 2021	25
Impressum	28



VORWORT

Engagiert vor Ort

Ob in der Familie, in der Hausgemeinschaft, in der Nachbarschaft oder in der Stadt – soziales Miteinander funktioniert, wenn jede*r für andere da ist. Das hat uns das Jahr 2021 verdeutlicht. Ein Auf und Ab von Hoffen und Bangen, von Lockdowns und Lockerungen stellte viele Potsdamer*innen vor Herausforderungen. Doch ebenso groß war die Solidarität, die sich in kleinen Gesten, in großen Taten, an verschiedenen Orten und in vielen Facetten zeigte.

Bei ProPotsdam steckt das Füreinander bereits im Namen und die gesellschaftliche Verantwortung in den Genen. Für uns ist das Wohl unserer langjährigen und zukünftigen Mieter*innen besonders wichtig. Als kommunales Wohnungsunternehmen sind moderate Durchschnittsmieten, Wohnqualität für alle Altersgruppen und Klimaschutz durch Energieeffizienz unsere zentralen Leitlinien. Doch unser Name verspricht noch mehr: Wir sind für die ganze Stadt da. Wir schaffen Raum für Kunst, Kultur und unsere Kinder und bauen auf gute Nachbarschaft. Auf unsere Unterstützung in den Bereichen Quartiersmanagement, Sport, Wissenschaft, Kultur, Jugend, Klimaschutz und Soziales Engagement vertrauen Vereine, Organisationen und Einzelpersonen in allen Stadtteilen. Mit transparenten Sponsoringaktivitäten helfen wir zu helfen.

Ein lebendiges Beispiel dafür war 2021 die rege Beteiligung an der achten Ausgabe des Förderwettbewerbs »Gemeinsam FÜR Potsdam«. Über 50 gemeinnützige Vereine, Bildungsträger*innen und Initiativen haben sich beworben; im Online-Voting haben die Potsdamer*innen über 19.000 Stimmen abgegeben. Am Ende durften wir ganz unterschiedliche Projekte mit Preisgeldern fördern – von Nischensport bis Krankenhaus-Clowns.

Engagement bedeutet auch, zuverlässig vor Ort und im Alltag präsent zu sein. Das zeigt die Arbeit in den Nachbarschaftstreffpunkten, welche die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH betreibt. Im Zentrum, im Schlaatz und in Drewitz bieten die haupt- und ehrenamtlich Engagierten Beratung und Unterstützung in den Wohngebieten. Darüber hinaus sorgen sie mit einem vielfältigen Bildungs- und Freizeitangebot für Abwechslung. Das steigert die Lebensqualität und stärkt den Zusammenhalt zwischen allen Generationen, Kulturen und Interessengruppen.

Auch mit Abstand können wir zusammenrücken: Solidarität wächst mit den Herausforderungen und ist durch nichts zu ersetzen – das haben wir 2021 vielerorts erlebt. Besonders die Menschen, die viel Zeit und Energie in ehrenamtliche Projekte investiert haben, verdienen deshalb unseren Respekt. Wenn jede*r nach seinen Möglichkeiten etwas zur Gemeinschaft beiträgt, dann entsteht ein wahres Füreinander. Wir, die ProPotsdam, sind gerne ein Teil davon.



Jörn-Michael Westphal

Geschäftsführer
der ProPotsdam



Bert Nicke

Geschäftsführer
der ProPotsdam

GRUNDLAGEN UND VERFAHREN DES SPONSORINGS

Die ProPotsdam als Sponsor

Verlässliche Unterstützung mit fairen Spielregeln

Als städtisches Unternehmen ist die ProPotsdam dem Gemeinwohl ebenso verpflichtet wie hohen Transparenz- und Compliance-Standards. Mit einem breit gefächerten und klar geregelten Engagement kommen wir dieser großen Verantwortung nach. Jahr für Jahr fördern wir Vorhaben, Personen, Gruppen, Organisationen und Veranstaltungen als verlässlicher Sponsor. Akteure aus Sport und Kultur sowie Sozial- und Bildungsträger*innen zählen auf unsere Unterstützung. Mit vertraglichen Regelungen sind dabei Sponsoringleistungen und Gegenleistungen der Gesponserterten nachvollziehbar festgelegt – für erfolgreiche Projekte unter fairen Bedingungen.

ENTSCHEIDUNGEN AUF SICHERER GRUNDLAGE

Eindeutige Regelwerke lenken unsere Entscheidungen über Kooperations- und Sponsoringvereinbarungen. Eine 2012 eingesetzte städtische Transparenzkommission, der 2008 beschlossene »Public Corporate Governance Kodex« der Landeshauptstadt Potsdam mit Richtlinien zum aktiven und passiven Sponsoring sowie eine eigene, bindende Verhaltensrichtlinie der ProPotsdam geben die Leitlinien vor. Ausführliche Informationen zum Beantragen einer Sponsoringleistung oder eine Spende sowie die entsprechenden Formulare stellen wir online bereit. www.propotsdam.de



DIE BEREICHE FÖRDERN WIR

Unser vielfältiges Engagement haben wir in sieben Sponsoringbereiche eingeordnet, die wir auf den folgenden Seiten vorstellen:

- Quartiersmanagement
- Sport
- Wissenschaft und Hochschulen
- Kunst und Kultur
- Kinder, Jugend, Schulen
- Umwelt- und Klimaschutz
- Soziales Engagement



Unsere Ziele: Dafür engagieren wir uns

FÜR DAS WOHL DER GANZEN STADT

Wir nehmen als kommunaler Unternehmensverbund eine große soziale Verantwortung wahr. Das Sponsoring der ProPotsdam kommt zu einem großen und wichtigen Teil direkt unseren Mieter*innen zugute. Gleichzeitig dient es dem Wohl aller Menschen in der Stadt. Durch unser Engagement für eine Vielzahl von Projekten können diverse Träger*innen eine große Bandbreite von Veranstaltungen und digitalen Formaten ermöglichen.

FÜR ZUFRIEDENE MIETER*INNEN UND EINEN STARKEN UNTERNEHMENSVERBUND

Unsere Sponsoringaktivitäten wirken sich in vielerlei Hinsicht positiv aus – auch auf die öffentliche Wahrnehmung der ProPotsdam und ihrer Gesellschaften. Wenn aus Hilfsbereitschaft Sympathie wächst, macht sich dieses positive Image durch zufriedene Mieter*innen bemerkbar. Das wiederum stärkt den gesamten Unternehmensverbund nachhaltig. Auf diesem soliden Fundament aufbauend, wollen wir heute und in Zukunft unser Sponsoring verlässlich fortführen und unsere Verantwortung wahrnehmen.



FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IN POTSDAM

Zu einer hohen Lebensqualität in Potsdam gehört ein breites Kultur-, Freizeit- und Sportangebot genauso wie soziale Aktivitäten und Angebote für verschiedene Bedarfsgruppen. Wir stärken und ergänzen mit unseren Fördermaßnahmen die Vielfalt in der Landeshauptstadt – und stellen so gemeinsam mit vielen anderen Engagierten sicher, dass Potsdam ein lebens- und liebeswerter Ort bleibt.

FÜR MAXIMALE TRANSPARENZ BEI DER VERGABE

Der Aufsichtsrat der ProPotsdam hat 2006 – bei der GEWOBA sogar schon 2001 – dem ganzen Unternehmensverbund Insider- und Transparenzregeln für alle Geschäfte vorgegeben. Diese Verhaltensrichtlinien für die Abwicklung von Rechtsgeschäften, an denen die Gesellschaft und ihr nahestehende Personen beteiligt sind, gelten auch für den Abschluss von Sponsoringvereinbarungen. Nach Beschlüssen der Landeshauptstadt Potsdam aus dem Jahr 2012 wurden die Regeln ergänzt. Seit 2016 ist die aktuelle Fassung der 2013 eingeführten Verhaltensrichtlinie der ProPotsdam gültig. Diese strengen Regeln stellen maximale Transparenz und nachvollziehbare Vergabeprozesse sicher.



INTERESSIERT? SO LÄUFT DAS VERFAHREN

Wer eine Sponsoringleistung oder eine Spende bei der ProPotsdam beantragen möchte, findet unter ProPotsdam.de ausführliche Informationen und ein Formular.

Was uns bewegt: Unsere Förderschwerpunkte

QUARTIERSMANAGEMENT | GUTE NACHBARSCHAFT IST BEI UNS HAUSGEMACHT



Miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig helfen, gemeinsame Aktivitäten planen und das eigene Umfeld lebenswert gestalten – das alles macht eine lebendige Nachbarschaft aus. Für die ProPotsdam ist es eine Herzensangelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl in den Quartieren zu fördern. Wenn Kontaktbeschränkungen den Alltag bestimmen, sind kreative Angebote besonders wichtig, um Verbindung, Teilhabe und Austausch zu stärken. Deshalb fördern wir vielfältige Projekte im Bereich Quartiersmanagement und betreiben über die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH eigene Nachbarschaftstreffpunkte. So bleibt ein gutes Miteinander der Generationen, Interessen und Kulturen selbst in der Pandemie möglich.

SPORT | EINE GANZE STADT IN BEWEGUNG BRINGEN



Etwas bewegen ist gut – gemeinsam in Bewegung kommen noch besser. Unsere Sponsoringaktivitäten im Bereich Sport zielen neben den Potsdamer Spitzenvereinen besonders auf die vielen kleinen Vereine sowie die Jugendarbeit ab. Von Volleyball über American Football bis Judo und vom Wikingerschach-Turnier bis zur Soundanlage für den Fußballplatz unterstützen wir überall dort, wo die Potsdamer*innen gemeinsam etwas für die Gesundheit und das Wir-Gefühl tun. Denn beim Sport geht es nicht immer nur um Höchstleistung und Wettbewerb. Die Vereine spielen eine Schlüsselrolle bei der Integration und fördern das gemeinsame Verständnis von Fair-Play und Teamgeist. Ob Bundesliga oder Breitensport – mit unserem Engagement wird Potsdam aktiv!

WISSENSCHAFT UND HOCHSCHULEN | GEISTESBLITZE SIND KEIN ZUFALL



Potsdamer Forscher*innen beobachten astronomische Phänomene genauso wie das Klima auf unserem Planeten oder die komplexen Prozesse in lebendigen Zellen. Studierende bereiten sich darauf vor, in der Filmbranche, im sozialen Bereich oder der Software-Entwicklung neue Maßstäbe zu setzen. Der Bildungs- und Forschungsstandort Potsdam ist der wichtigste in Brandenburg und rangiert mit seinen Hochschulen und Fachhochschulen, Instituten und Laboren bundesweit im Spitzenbereich. Die ProPotsdam unterstützt Projekte im Bereich Wissenschaft und Hochschulen – und legt dabei besonderen Wert darauf, der gesamten Stadtgesellschaft Zugang zu Bildungsangeboten zu verschaffen. Denn Geistesblitze entstehen am ehesten dort, wo sich verschiedene Ideen aneinander reiben.

KUNST UND KULTUR | MIT VEREINTEN KRÄFTEN DIE VIelfALT ERHALTEN



Die Menschen in Potsdam haben ein vielfältiges kulturelles Leben schätzen gelernt. Dazu zählen längst nicht nur die berühmten Schlösser, Gärten, Museen und Bühnen. Viele Künstler*innen, Kulturschaffende, kleinere Spielstätten und Ensembles machen den besonderen Charme aus. Sie bringen Musik, bildende Künste, Theater und Tanz zu den Menschen. Mit Mut und Kreativität vermitteln sie so zwischen den Kiezen und Kulturen. Lockdowns, Gästelimits und Kontaktbeschränkungen stellen allerdings viele von ihnen vor große Schwierigkeiten. Die ProPotsdam unterstützt zahlreiche Vereine, Bühnen, Initiativen, Orchester und Künstler*innen bei ihrer wertvollen Arbeit für die Stadtgesellschaft. Gerade unter herausfordernden Bedingungen helfen wir, Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt zu erhalten und weiterzuentwickeln. die Ferne zu reisen!



KINDER, JUGEND, SCHULEN | DIE WICHTIGSTEN MENSCHEN DER STADT

Wer in Kinder und Jugendliche investiert, investiert in die Zukunft. Wir sind überzeugt: Jeder Sponsoring-Euro, mit dem wir Kitas, Schulen, Mitmach-Museen oder Jugendinitiativen fördern, zahlt sich dutzendfach aus. Unser großer Respekt gilt allen Potsdamer*innen, die ihre Energie in die Kinder- und Jugendarbeit stecken – um ihnen Orientierung, Inspiration, Bewegung, Abwechslung und Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Deshalb unterstützen wir im Bereich Kinder, Jugend und Schulen zahlreiche Projekte mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten und Ausrichtungen. Es gibt nur eine Kindheit, eine Schulzeit und eine Jugend. Gemeinsam wollen wir erreichen, dass Potsdam dafür der ideale Ort ist, der alle Möglichkeiten bereithält.



UMWELT- UND KLIMASCHUTZ | AUFBLÜHEN FÜR DIE ZUKUNFT

Potsdam hat einen Masterplan – »100% Klimaschutz bis 2050« ist kein leeres Versprechen der Stadtverwaltung, sondern eine Aufgabe, die alle Bürger*innen mit Leben füllen. Längst ist das Thema Klimaschutz von den Kundgebungen in verschiedenste Lebensbereiche vorgedrungen. Gut so, denn nur wenn alle Potsdamer*innen an einem Strang ziehen, sind die ambitionierten Klimaziele umsetzbar. Am besten funktioniert es mit vielen kleinen Schritten und Maßnahmen an unterschiedlichen Stellen. Einige davon unterstützt die ProPotsdam im Rahmen des Engagements im Bereich »Umwelt- und Klimaschutz«. Das tut übrigens sogar der Nachbarschaft gut: Wenn die Stadt an vielen Stellen noch grüner wird, steigert das die Lebensqualität und lässt die Menschen in der Landeshauptstadt durchatmen.



SOZIALES ENGAGEMENT | WAS UNS WIRKLICH MENSCHLICH MACHT

Die Herausforderungen der heutigen Zeit werden weder weniger noch kleiner – und treffen häufig gerade diejenigen Bürger*innen, die bereits mit vielen Problemen zu kämpfen haben. Doch die Unterstützung durch engagierte Menschen, Initiativen und Verbände wächst und bildet den Kitt, der die Stadt zusammenhält. Viele soziale Projekte sponsern wir seit vielen Jahren, damit Haupt- und Ehrenamtliche sich weiterhin unermüdlich für Bildung, Gleichberechtigung, Integration und Lichtblicke einsetzen können. Darüber hinaus unterstützen wir Projekte, die sonst keine große Aufmerksamkeit erfahren oder sich um sehr spezielle Bedürfnisse kümmern. Denn der soziale Zusammenhalt ist das, was uns Menschen menschlich macht und eine Stadt zu einem lebenswerten Ort für alle.



FÖRDERWETTBEWERB »GEMEINSAM FÜR POTSDAM«

24-mal Jubeln zum Jahresende

Tausende Potsdamer*innen stimmten online beim Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« ab

Zum achten Mal konnten sich im Jahr 2021 Vereine und Initiativen für den Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« bewerben. Wie bereits in den Vorjahren lief die Abstimmung online – und sorgte für Spannung bis zum Schluss. Schließlich hat die Initiatorin ProPotsdam in den vier Kategorien »Kunst & Kultur«, »Nachbarschaft & Soziales«, »Sport & Freizeit« sowie »Umwelt und Naturschutz« insgesamt 62.000 Euro ausgelobt.

Zur Abgabe von über 19.000 Stimmen konnten die Teilnehmer*innen ihre Anhänger*innen bewegen – wer online abgestimmt hat, konnte dabei für jede Kategorie ein Votum geben. »Die hohe Beteiligung an der Abstimmung zeigt, dass der engagierte Einsatz der vielen gemeinnützigen Vereine und Organisationen in Potsdam auch in der Stadtgesellschaft eine breite Anerkennung erfährt«, freut sich ProPotsdam-Geschäftsführer Jörn-Michael Westphal. Der Wettbewerb hat einen festen Platz im Vereinsleben der Landeshauptstadt gefunden. Kurz vor Jahresende beschert er engagierten Menschen und somit vielen Potsdamer*innen viel Gutes: »Wir haben den Förderwettbewerb eingeführt, um das Ehrenamt in Potsdam zu würdigen und finanziell zu unterstützen«, erklärt Westphal. Davon profitieren letztendlich zahlreiche Potsdamer*innen, um deren Belange, Probleme und Bedürfnisse sich die Vereine kümmern. Heiß umkämpft waren dementsprechend die Publikumspreise in den vier Kategorien. Über Preisgelder zwischen 6.000 und 1.500 Euro

konnten sich jeweils vier Preisträger*innen freuen. Wer diese Marke knapp verfehlt hatte, bekam noch eine zweite Chance: Eine vierköpfige Jury unter dem Vorsitz der Potsdamer Beigeordneten für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Noosha Aubel, hat in jeder Kategorie zwei weitere Projekte ausgewählt, die mindestens 100 Stimmen erhalten hatten. »Der Jurypreis hat das Ziel, für die kleineren Träger*innen die Chance auf Fördergelder zu erhöhen«, erklärt Aubel. »Letztlich kommt es aber darauf an, wie überzeugend die Projektidee ist.« Die Entscheidung ist alles andere als leichtgefallen – denn gute Ideen hatten alle 52 Vereine und Organisationen. Am Ende konnten sich pro Kategorie zwei weitere Preisreisträger*innen über jeweils 1.000 Euro freuen. Leer ausgegangen ist dennoch niemand: Besonders kleine Vereine haben über die Wettbewerbs-Website wertvolle Aufmerksamkeit bekommen und sind bestens vorbereitet für die nächste Runde. Denn nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb. gemeinsam-fuer-potsdam.de



DER WETTBEWERB »GEMEINSAM FÜR POTSDAM« 2021 IN ZAHLEN

- 62.000 € Preisgeld hat ProPotsdam an die glücklichen Gewinner*innen verteilt
- 19.489 Stimmen hat die Community im Zeitraum von acht Wochen abgegeben
- 52 Vereine und Organisationen haben sich im Jahr 2021 beworben
- 24 Gewinner*innen wurden am 16. November gekürt
- 16 Vereine haben beim Publikums-Voting gewonnen
- 8 Preise hat die Jury vergeben
- 8 Ausgaben des Wettbewerbs »Gemeinsam FÜR Potsdam« hat es seit 2014 gegeben

Alle Preisträger des Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« 2021

PLATZ	PROJEKT	STIMMEN	FÖRDERSUMME
KATEGORIE »KUNST & KULTUR« 15.500 EURO			15.500 EURO
1.	Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg: Neugestaltung der Homepage	6.000,00 Euro	
2.	Neue Grundschule Potsdam: 1,2,3 - Bühne frei	4.000,00 Euro	
3.	Lachen hilft e.V.: Clowns schenken bunte Momente	2.000,00 Euro	
4.	Offener Kunstverein e.V.: Mehr Kunst für Alle sichern!	1.500,00 Euro	
Jurypreise	Kammerakademie Potsdam gGmbH: Musik schafft Perspektive sans titre e.V.: Grüne Bühne – Jazz, Lyrik, ein Teller bunte Knete	1.000,00 Euro 1.000,00 Euro	
KATEGORIE »NACHBARSCHAFT & SOZIALES«			15.500 EURO
1.	Donnerlitschen e.V.: Anschaffung von zwei Lastenrädern für Kinder und Jugendliche mit Behinderung	6.000,00 Euro	
2.	ASB-Landesverband Brandenburg e.V.: Brandenburger Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen	4.000,00 Euro	
3.	Waldstadt Grundschule: Auf die Klötze, fertig, los!	2.000,00 Euro	
4.	Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.: International Tuesday – Internationals meet Locals	1.500,00 Euro	
Jurypreise	Eisvogel e.V.: Eisvogel schenkt Hoffnung und Herzenswärme! Gemeinsam helfen – Gemeinsam gegen Krebs! Fördert Frau e.V.: Huckepack – Mentor*innen und schnelle Hilfe für Alleinerziehende	1.000,00 Euro 1.000,00 Euro	
KATEGORIE »SPORT & FREIZEIT«			15.500 EURO
1.	SG Bornim 1927 e.V.: Eine Soundanlage für den SG Bornim	6.000,00 Euro	
2.	SV Babelsberg 03 e.V.: Moderne und nachhaltige Container-Bauten für Sport und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche	4.000,00 Euro	
3.	Goldfingers Ultimate Club e.V.: Goldfingers auf internationaler Mission	2.000,00 Euro	
4.	RokkaZ e.V.: RokkaZ represent Potsdam	1.500,00 Euro	
Jurypreise	SSV Turbine Potsdam e.V.: Wikingerschach – Wir planen ein Potsdamer Turnier für Jedermann Potsdam Royals e.V.: Kostenfreie Flag-Football-AGs für Potsdamer Schulen	1.000,00 Euro 1.000,00 Euro	
KATEGORIE »UMWELT UND NATURSCHUTZ«			15.500 EURO
1.	Tierrettung Potsdam e.V.: Winter is coming	6.000,00 Euro	
2.	KITA Farbenspiel: Naturpädagogik wird erlebbar!	4.000,00 Euro	
3.	Leibniz-Gynasium Potsdam: Natur zum Anfassen und Erleben	2.000,00 Euro	
4.	KITA Kids Company: Matschküche mit Kräutergarten	1.500,00 Euro	
Jurypreise	Zeltpunkt Montelino gGmbH: Auf zu MEINER Ernährung! Extavium: Naturwissenschaft begreifen – Wissen aufholen	1.000,00 Euro 1.000,00 Euro	

Alle Informationen zum Förderwettbewerb und das Abstimmungsergebnis für alle 60 Teilnehmenden finden Sie auf der Website: gemeinsam-fuer-potsdam.de

Publikumspreis: Wir gratulieren den vier Erstplatzierten

Mit bis zu 1.500 Stimmen haben diese vier Projekte die ersten Plätze im Online-Voting belegt – und sich in spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen gegen eine starke Konkurrenz durchgesetzt.

1. PREIS – KATEGORIE »KUNST & KULTUR« – 1137 STIMMEN

Förderverein Bertha-von-Suttner-Gymnasium Babelsberg e. V.: »Neugestaltung der Homepage«



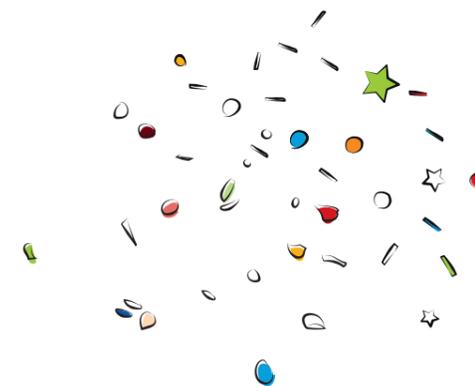
Das Bertha-von-Suttner-Gymnasium im Herzen von Babelsberg blickt mit seinen über 500 Schüler*innen und 42 Lehrkräften auf eine über 100-jährige Geschichte zurück. Ganz so alt ist die Website der Schule zwar noch nicht – etwas Staub angesetzt hat sie dennoch: die Optik veraltet, die Funktionalität eingeschränkt, Änderungen sind kaum noch möglich. Höchste Zeit also für etwas Neues! Deshalb wird das Bertha-von-Suttner-Gymnasium ein fächerübergreifendes Schulprojekt ins Leben rufen, um gemeinsam mit Lehrer*innen und Schüler*innen eine neue Website mit frischem Design und aktueller Technologie zu entwickeln. Informationen sollen sich so noch leichter transportieren lassen. Mit dem Preisgeld wird unter anderem eine Web-Agentur damit beauftragt, das Projekt zu begleiten. Auf diese Weise können die Nachwuchs-Webdesigner*innen und -Programmierer*innen von echten Profis lernen – und am Ende eine Website umsetzen, auf die die ganze Schule stolz sein kann. xxx.de

1. PREIS – KATEGORIE »NACHBARSCHAFT & SOZIALES« – 973 STIMMEN

Donnerlittchen e. V.: »Anschaffung von 2 Lastenrädern für Kinder und Jugendliche mit Behinderung«



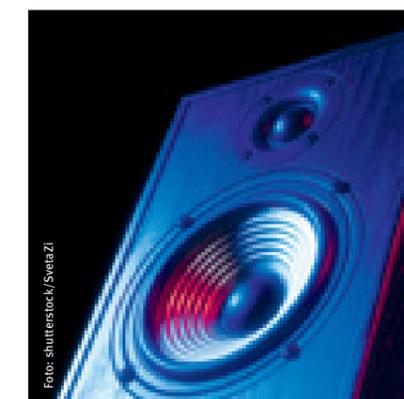
Ein Fahrradausflug am Wochenende mit Mama und Papa? Das klingt zunächst ganz alltäglich. Wenn Kinder aber dauerhaft an den Rollstuhl gebunden sind und an Erkrankungen wie einer schwerwiegenden Muskelschwäche leiden, wird die Fahrt ins Grüne zum fast unerfüllbaren Wunschtraum. Es sei denn, ein Rollstuhl-Transportrad mit Elektroantrieb steht für die Tour zur Verfügung. Im eigenen Rollstuhl kann die gut gesicherte Fahrt in die Natur damit starten. Für Kinder, die aufgrund von kognitiven Beeinträchtigungen nicht selbst Fahrrad fahren dürfen, macht ein Elektro-Reha-Tandem das Erlebnis Radtour möglich. »Donnerlittchen e.V.« – der Förderverein des Sozialpädiatrischen Zentrums der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im Klinikum Westbrandenburg in Potsdam – wird mit dem Preisgeld zwei Reha-Lastenräder anschaffen. Familien mit jungen Patient*innen können diese dann ausleihen, damit der Traum vom gemeinsamen Fahrradausflug endlich wahr wird. donnerlittchen-potsdam.de



1. PREIS – KATEGORIE »SPORT & FREIZEIT« – 1526 STIMMEN

SG Bornim: »Eine Soundanlage für den SG Bornim«

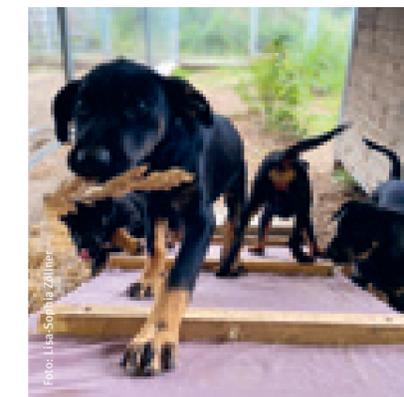
Die Spielgemeinschaft Bornim konnte sogar während der Pandemie neue Mitglieder gewinnen. Denn Fußball sorgt nach wie vor für Spielfreude auf dem Kunstrasen, zumal dieser ganz frisch verlegt wurde und demnächst von einer modernen Flutlichtanlage eingerahmt wird. Spannende Spiele werden dann auch bei Dämmerung oder Dunkelheit begeisterte Fans auf den Sportplatz an der Golmer Chaussee locken. Für das perfekte Fußball-Erlebnis fehlt nur noch eins: die Beschallung. Wenn die Mannschaft zur emotionalen Einlaufmusik den Rasen betreten will, der Stadionsprecher Aufstellung und Auswechslung ohne heiseres Geschrei verkünden möchte und der Torjubel von euphorischen Klängen begleitet werden soll, darf eine kraftvolle Soundanlage nicht fehlen. Insofern hat der Gewinn beim Förderwettbewerb »Gemeinsam FÜR Potsdam« nicht nur bei der Preisverleihung für Jubel gesorgt – denn Mikro, Mischpult und Boxen werden in Zukunft die ohnehin gute Stimmung bei den Heimspielen einheizen. sg-bornim.de



1. PREIS – KATEGORIE »UMWELT & NATURSCHUTZ« – 1017 STIMMEN

Tierrettung Potsdam e.V.: »Winter is coming«

Der herannahende Winter wird vor dem Tierheim nicht haltmachen, prognostizierte die Tierrettung Potsdam e. V. treffsicher. Dort warten nämlich in den kalten Monaten zahlreiche Hunde auf ein neues Zuhause, um neben den neuen Besitzer*innen auf dem warmen Sofa zu kuscheln. Bis dahin kümmert sich das Team des Tierheims liebevoll um die Vierbeiner aus Privatabgaben und Beschlagnahmungen. Mit Spiel- und Tobezelten, Einzel- oder Rudelspaziergängen und speziellen Trainingseinheiten stellen die Tierschützer*innen eine artgerechte Unterbringung ihrer Schützlinge sicher. Dabei gehen sie auf die Erfahrungen und Eigenheiten ein, die ihre Tiere mitbringen. Um dem gestiegenen Platzbedarf Herr- und Frauchen zu werden, hat das Tierheim 14 neue Zwinger mit Fördermitteln und Eigenkapital angeschafft. Dank des Preisgelds werden nun Hundehütten, Rotlichtlampen und Decken die neuen Tier-WG-Zimmer zum mollig-warmen Winterquartier machen. tierrettung-potsdam.de



Jury-Votum: Überzeugende Projekte, glückliche Macher*innen

Unsere Jury hat acht Projekte ausgewählt und für besonders unterstützenswert befunden, die beim Voting zunächst leer ausgingen. Wir stellen vier davon vor.

JURYPREIS – KATEGORIE »KUNST & KULTUR«

Kammerakademie Potsdam gGmbH: »Musik schafft Perspektive«



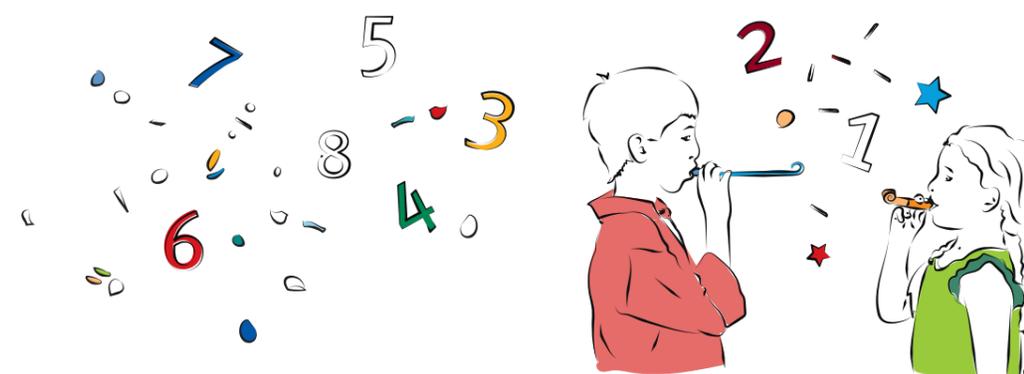
So harmonisch können Chancengleichheit und Partizipation klingen: Seit vielen Jahren bringt sich die Kammerakademie Potsdam in Drewitz ein. Im Rahmen des Programms »Musik schafft Perspektive« organisieren die Musiker*innen jedes Jahr eine Vielzahl an musikalischen und interaktiven Angeboten für jedes Alter. Viele Projekte in Kooperation mit Schulen und dem Begegnungszentrum »oskar.« stärken die kulturelle Teilhabe sowie den respektvollen Umgang miteinander. Auf dem Programm stehen unter anderem Mitmachkonzerte für Kita-Kinder, Tandem-Kooperationen mit Lehrer*innen und ihren Klassen, Empowerment-Workshops für Jugendliche, Open Stage-Abende sowie die alljährliche Stadtteiloper, die 2021 als Film mit dem Titel »Unsere Natur, unsere Zukunft« beim Drewitzer Filmfest Premiere feierte. Mit »KAPmobil« spielten die Musiker*innen zudem in Innenhöfen, auf Spielplätzen und vor Balkonen zahlreiche Kurz-Konzerte. Das Preisgeld unterstützt die Kammerakademie dabei, weiterhin musikalische Perspektiven zu schaffen. kammerakademie-potsdam.de

JURYPREIS – KATEGORIE »NACHBARSCHAFT & SOZIALES«

Fördert Frau e. V.: »Huckepack – Mentor*innen und schnelle Hilfe für Alleinerziehende«



Über 5.500 Alleinerziehende in Potsdam müssen das, was sich Eltern sonst teilen können, allein bewältigen. Sie fühlen sich oft mit der Fülle der Aufgaben des Alltags überfordert und finden für manches Problem nicht sofort eine Lösung. Der Verein »Fördert Frau e. V.« plant ein neues Projekt, um schnelle und unbürokratische Hilfe für alleinerziehende Mütter und Väter anzubieten. Unter dem Motto »Huckepack« wird ein Pool aus Mentor*innen und Leistungserbringer*innen bei Bedarf einspringen – als Ansprechpartner in allen Problemlagen, mit Ratschlägen und Hilfestellung bei Anträgen oder als kurzfristige Kinderbetreuung. Für komplexere Anfragen vermitteln die Mentor*innen erfahrene Ansprechpersonen. Auch bei kleinen Erledigungen oder Reparaturen soll auf sie Verlass sein. Mit dem Preisgeld erhält der Verein einen weiteren wichtigen Schub, um das Projekt aus den Kinderschuhen zu heben und mit voller Energie im neuen Jahr starten zu können. foerdertfrau.de



JURYPREIS – KATEGORIE »SPORT & FREIZEIT«

SSV Turbine Potsdam – KUBB: »Wikingerschach – Wir planen ein Potsdamer Turnier für Jedermann«

Wer an Turbine denkt, hat vermutlich nicht gleich Holz im Kopf. Doch das soll sich ändern. Denn die Breitensportler*innen vom SSV Turbine Potsdam e. V. haben die erste und einzige Kubb-Sparte in der Landeshauptstadt gegründet und wollen mit einem regionalen Turnier für die beliebte Freizeitsportart werben. Das Spiel ist vielen als Wikingerschach bekannt. Mit einem Wurfholz werfen die Spieler*innen erst die eckigen Hölzer – die Kubbs – auf der gegnerischen Seite ab, am Ende dann den König in der Mitte des Spielfelds. Bei dem leicht zu erlernenden Sport treffen sich auf dem Rasen im Sportforum Waldstadt regelmäßig mehrere Generationen aus verschiedenen sozialen Milieus, um das Wurfgeschick zu trainieren. Das Turnier soll 2022 im Rahmen eines Tages der offenen Tür stattfinden, in Zukunft sind regionale Ranking-Turniere geplant. Das Preisgeld hilft dem 23 Spieler*innen starken Kubb-Verein bei der Planung und Durchführung. kubb-potsdam.de

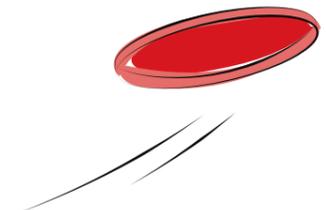


JURYPREIS – KATEGORIE »UMWELT & NATURSCHUTZ«

Extavium – Wissenschaft begreifen: »Naturwissenschaft begreifen – Wissen aufholen«

Grundschulkindern sind wissbegierig, staunen gern und erfreuen sich am Experimentieren, Ausprobieren und Verstehen. Das alles macht ein Besuch des Extavium möglich. Das Mitmach-Museum fördert die Begeisterung für Naturwissenschaften mit interaktiven Exponaten und angeleiteten Experimentierkursen. Ein großes Thema ist der Klimaschutz, denn viele Kinder möchten die Zukunft ihres Planeten aktiv mitgestalten. Mit neuen Angeboten geht das Team des Extavium darauf ein und macht den Schüler*innen dabei spielerisch die Grundlagen der MINT-Fächer begreifbar. Mit dem Fördergeld wird das Extavium für Potsdamer Grundschulen in sozialen Brennpunkten das Schulprogramm kostenfrei zugänglich machen, um geringverdienende Eltern zu entlasten. Da sich das Extavium am Rahmenlehrplan des Landes Brandenburg orientiert, können die Kinder auf diese Weise Corona-bedingte Wissensdefizite im naturwissenschaftlichen Bereich hervorragend aufzuholen. extavium.de





Preisverleihung: Glückliche Macher*innen und manche Überraschung



Am 16. November 2021 wurden im Rahmen der feierlichen Preisverleihung die Gewinner*innen der Publikums- und Jurypreise bekanntgegeben und die symbolischen Sieger*innentafeln überreicht. Es war ein wahres Fest für Engagement, Ehrenamt und Vielfalt, bei dem das Glück pro Quadratmeter die Atmosphäre spürbar erwärmte. Manche Vertreter*innen waren sichtlich überrascht und überwältigt davon, wie viele Stimmen ihr Projekt bekommen hat. Alle Gewinner*innen vereint hat die große Dankbarkeit gegenüber der Stadtbevölkerung. »Das Besondere an diesem Wettbewerb ist, dass die Potsdamerinnen und Potsdamer selbst über die Förderung der Projekte entscheiden.«, erklärt ProPotsdam-Geschäftsführer Bert Nicke den besonderen Charakter von »Gemeinsam FÜR Potsdam«.

Enrico Possin, Förderverein der Kita Farbenspiel e. V.

2. PLATZ IN DER KATEGORIE »UMWELT & NATURSCHUTZ« – 913 STIMMEN

» Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut klappt. Wir haben nur mit 100 Stimmen gerechnet und vielleicht mit dem Jurypreis geliebäugelt. «

Cindy Schönknecht, Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Brandenburg

2. PLATZ IN DER KATEGORIE »NACHBARSCHAFT & SOZIALES« – 830 STIMMEN

» Vielen, vielen Dank allen Stimmgeber*innen und allen Menschen, die sich immer wieder für unseren Brandenburger Wünschewagen engagieren. Ein großes Dankeschön auch an die ProPotsdam, die jährlich diesen Wettbewerb auf die Beine stellt. «

Kim Gietzen, Goldfingers Ultimate Club

3. PLATZ IN DER KATEGORIE »SPORT & FREIZEIT« – 950 STIMMEN

» Wir sind sehr stolz. Für unseren kleinen Frisbee-Verein mit knapp 100 Mitgliedern fast 1.000 Stimmen zu generieren, ist schon eine mächtige Leistung. «

Andreas Böhlke, Lachen hilft e. V.

3. PLATZ IN DER KATEGORIE »KUNST & KULTUR« – 456 STIMMEN

» Mit dem Geld können unsere Clowns den betroffenen Menschen auf den Krankenhausfluren, in den Zimmern, in den Palliativstationen oder auf der Kinderonkologie bunte Momente schenken, die in Erinnerung bleiben. «



»GEMEINSAM FÜR POTSDAM« – GANZ WÖRTLICH GENOMMEN

Noch mehr glückliche Gewinner*innen erzählen auf unserem YouTube-Kanal von ihren Projekten. Schauen Sie sich die Statements in den Videos aus allen Kategorien an: [youtube.com/user/ProPotsdam](https://www.youtube.com/user/ProPotsdam)



Foto: Daniela Piechotka

Gute Nachbarschaft hilft durch schwierige Zeiten: Die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH

Menschen, die sich gegenseitig helfen, Nachbar*innen, die füreinander da sind, Räume, die zur Gemeinschaft einladen und virtuelle Türen, die selbst im Lockdown für alle offen stehen: Das macht die »Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH« möglich. In den multikulturell geprägten Stadtteilen Drewitz und Schlaatz sowie im Zentrum ist sie Trägerin von drei Nachbarschaftstreffpunkten. Sie bilden jeweils den Mittelpunkt für ein buntes, soziales und kreatives Miteinander. Die gemeinnützige Gesellschaft ist 2019 aus dem Verein »Soziale Stadt Potsdam e.V.« hervorgegangen – die Wurzeln reichen tief in die Stadtteile hinein. Das Ehrenamt fördern, zur Selbsthilfe befähigen, Nachbarschaften weiterentwickeln und Kulturen verbinden hat also Tradition. Doch auch im Jahr 2021 stellte Corona die Arbeit der vielen haupt- und ehrenamtlich Engagierten auf manch harte Probe. soziale-stadt-potsdam.de

ZUSAMMENHALTEN IM LOCKDOWN

Im Schlaatz betreibt die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH mit dem Friedrich-Reinsch-Haus einen beliebten Nachbarschafts- und Begegnungstreff. Das Begegnungszentrum oskar. bietet einen zentralen Anlaufpunkt in Drewitz. Raum für viele Aktivitäten. In der Stadtmitte schafft der Quartierstreff Staudenhof. Alle drei Treffpunkte mussten sich auch in diesem Jahr auf Kontaktbeschränkungen und Hygiene-Auflagen im Zuge der Corona-Maßnahmen einstellen – besonders in der ersten Jahreshälfte war also wieder Kreativität gefragt. »Wir mussten unsere Arbeit neu denken und ausrichten«, sagt

Daniel Beermann, Geschäftsführer der Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH. »Schließlich sehnten sich viele Menschen gerade in den Zeiten, als Kontakte selten waren, nach Gemeinschaft und Unterstützung.« Zum Beispiel per Telefon: Am Hörer gab es vielfältige Beratungsangebote ebenso wie Anrufkonzerte mit Wunschmusik. In Live-Streams und auf sozialen Medien konnten alle Potsdamer*innen Innenhofkonzerte aus dem Schlaatz und aus Drewitz oder eine Koch-Show aus dem Staudenhof verfolgen. Viele Angebote gab es zudem kurzerhand »to go« – von Kreativangeboten mit Bastelsets bis zur warmen Mahlzeit im nachhaltigen Mehrwegglas.

FEIERN MIT VORSICHT UND FREUDE

Mit dem Ende des Lockdowns konnten die Macher*innen der drei Begegnungshäuser endlich wieder »ganz reale« Angebote verwirklichen. Nachhilfegruppen, Bildungs- und Beratungsangebote, Sport und Kultur sowie beliebte Feste brachten greifbare Unterstützung und Abwechslung in die Stadtteile – mit sorgsam durchdachten und konsequent umgesetzten Hygienekonzepten. Aktionen und Veranstaltungen an der frischen Luft führten die Menschen zusammen. Die Festivals »Rock am Löschteich« in Drewitz und »Weltmusik in der Mitte« im Staudenhof oder das Sportfest im Schlaatz begeisterten

hunderte Zuschauer*innen und animierten zum Mitmachen. Auf diese Weise trugen Friedrich-Reinsch-Haus, oskar. und Quartierstreff Staudenhof dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken und den Menschen eine lebenswerte Umgebung zu bieten. Denn die Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH bringt nicht nur handfeste Unterstützung in schwierigen Zeiten, sondern auch willkommene Abwechslung in die Kieze – dorthin, wo viele Menschen ganz unterschiedliche Herausforderungen bewältigen müssen. Mit guten Ideen und vor allem jeder Menge ehrenamtlichem Engagement ist gute Nachbarschaft auch 2021 gelungen.



DIE SOZIALE STADT PROPOTSDAM gGmbH LEISTET NOCH MEHR:

- Betrieb von Nachbarschaftseinrichtungen und Nutzung von Fördermitteln
- Förderung des Ehrenamtes und der Hilfe zur Selbsthilfe
- Steigerung der Wohn- und Lebensqualität und der Mieter*innenzufriedenheit
- Entwicklung, Erhalt und Unterstützung lebenswerter Nachbarschaften
- Verbesserung der Lebenssituation
- Spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund



DIE PROPOTSDAM hat die SOZIALE STADT PROPOTSDAM gGmbH 2021 mit insgesamt 520.215,52 EURO unterstützt.

Friedrich-Reinsch-Haus: Miteinander am Milanhorst

»Für manche war es der einzige Kontakt überhaupt zu dieser Zeit«, erinnert sich Hausleiterin Doreen Wagner an die Essensausgabe am Fenster. Denn der »Nachbarschaftstreff am Suppentopf« im Friedrich-Reinsch-Haus bot gerade älteren Nachbar*innen im Lockdown neben einer regelmäßigen, gesunden Mahlzeit auch eine gute Portion Zusammenhalt – seit 2005 die wichtigste Zutat des Schlaatzter Nachbarschaftstreffs. Hier steht für Senior*innen und

Geflüchtete, jungen Familien und Alteingesessene neben Kursen, Kultur und Aktionen vor allem Unterstützung auf der Karte.

So wurde die nachbarschaftliche Beratung in mehreren Sprachen verstärkt nachgefragt – mit Themen von Anträgen und Behördenbriefen über Schul- und Familiensorgen bis hin zu Bewerbung und Arbeitsplatzsuche. »Dafür haben wir extra weitere Räume eingerichtet«, erklärt



Wagner. Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, darunter 1:1-Nachhilfe, Sprachtandems oder Lerncafés zur Alphabetisierung, fanden durchgängig statt – teils in Präsenz, teils per Telefon oder per Briefeinswurf.

» Die Flexibilität unserer Teams ist in der Pandemie ein großer Vorteil. «

ANGEBOTE ZUM ANFASSEN FÜR DEN SCHLAATZ
Immer wieder passte das Team die Formate kurzfristig an. Vieles passierte online: Musik-Livestreams, Sitzungen der Arbeitsgruppen »Biodiversität und Umweltbildung« oder die Beteiligung am Aktionstag »KulturMachtPotsdam«. »Es war aber wichtig, der Nachbarschaft auch etwas ›Greifbares‹ zu bieten«, erklärt Doreen Wagner: »Etwa eine verteilte Kunstaktion mit 1.000 Mini-Leinwänden oder das traditionelle Blütenfest als Kreativ-Set zum Mitnehmen.« Zahlreiche Innenhofkonzerte an wechselnden Orten und Outdoor-Veranstaltungen mit 2G-Regelung und Abstand stärkten zudem die Soziokultur im Kiez.

Mit den Lockerungen konnte der Schlaatz mehr und mehr Angebote wieder gemeinsam vor Ort

erleben: Kurse von musikalisch und kulturell über kulinarisch und künstlerisch bis sportlich und aktiv füllten das Friedrich-Reinsch-Haus wieder mit mehr Leben. Senior*innen konnten beim beliebten Quiz miträtseln und Kinder an der Ferien-Aktion »Stadt der Kinder« teilnehmen. Das Familienfest zum Mediatrike-Festival mit Infos zu Lastenrädern und Livemusik, das Sportfest mit über 20 Mitmachständen und Bühnenprogrammen, das Stadtteiltreffen Schlaatz und das Umweltfest im Volkspark brachten im August und September hunderte Teilnehmer*innen an der frischen Luft zusammen – für Doreen Wagner und ihr Team willkommene Anlässe, an viele Kontakte wieder anzuknüpfen.

Zum Jahresende war wieder mehr Vorsicht geboten. Also verteilten sich die Aktionen und Ideen aus dem Friedrich-Reinsch-Haus in der Schlaatz Nachbarschaft: etwa in Form von 200 Pfefferkuchenhäusern für Familien, Kitas und Schulen. »Die Flexibilität unserer Teams ist in der Pandemie ein großer Vorteil«, bedankt sich die Hausleiterin. milanhorst-potsdam.de

oskar.: Netzwerk der Hilfe und Solidarität

Wenn nur ein Wort Daniel Piechotkas Jahr 2021 beschreiben sollte, dann wäre es Dankbarkeit. »Ein starkes, positives Gefühl, das wir gern mit unseren Unterstützer*innen teilen möchten«, sagt der Leiter vom oskar. – dem Begegnungszentrum in der Gartenstadt Drewitz. »Mit Unterstützung und Wertschätzung durften wir unser Engagement und unsere Ideen weiterhin in den Stadtteil tragen.« Das tut das Team um Co-Leiterin Katja Zehm und Piechotka seit acht Jahren – zwei davon im Corona-Modus. Nicht nur Vorsichtsmaßnahmen und Hygienekonzepte haben sie laufend angepasst, sondern auch manche Angebote und Veranstaltung umgeplant, verschoben oder in den virtuellen Raum verlagert. »Die Gefahr dabei war, das bestehende, gute Verbindungen zwischen den Menschen in der Gartenstadt wieder abreißen«, erklärt Katja Zehm. »Kontinuität und Verlässlichkeit sind für unsere Arbeit äußerst wichtig.«

Um das Netzwerk aus Hilfe und Solidarität zu stärken, stellte das oskar. zum Beispiel Räume

für Schüler*innen bereit. So konnten der Präsenzunterricht der Grundschule am Priesterweg sowie die von Elvira Eichbaum initiierten Nachhilfestunden sicher stattfinden. Auch beherbergte es zeitweise ein Testzentrum der Johanniter. Auf den sozialen Kanälen lief derweil das Online-Format »Open Stage« mit Konzerten und Lesungen.

» Kontinuität und Verlässlichkeit sind für unsere Arbeit äußerst wichtig. «

ERLEBBARE KULTUR UND ESSBARE ORTE

Dank verantwortungsbewusster Konzepte und Lockerungen im Sommer konnte das Team 2021 eine ganze Reihe kultureller Events auf die Beine stellen – verteilt auf den ganzen Stadtteil. Als einer von zwölf Orten nahm das oskar. an der verkleinerten Fête de la Musique teil. Schauplatz war die Freifläche am neuen Kiezraum in der Konrad-Wolf-Allee. Hier spielt die Musik in Zukunft auch für gemeinnützige Projekte, Kurse und Beratungsangebote. Im September hat das oskar.-Team die siebte Ausgabe des beliebten Festivals »Rock am Löschteich« organisiert. Große und kleine Drewitzer*innen feierten dort gemeinsam mit publikumsnahen Live-Bands. Für



leisere, aber nicht weniger mitreißende Töne lud oskar. die Kammerakademie Potsdam ein.

Gute Gründe zum Feiern für Drewitzer*innen mit grünem Daumen und das oskar.-Team gab es im Herbst: Auf der Wendeschleife, dem Klimagarten im Quartier, konnte das beliebte Drewitzer Kürbisfest stattfinden. Dort sprach sich schnell herum, dass das Pilotprojekt »Essbare Innenhöfe« von ProPotsdam und Wendeschleife den Potsdamer Klimapreis durch Oberbürgermeis-

ter Mike Schubert überreicht bekommen hat. In den kommenden Jahren sollen Nutzpflanzen und Gemüse in Drewitzer Innenhöfen einziehen, wo sie dann von den Bewohner*innen gehegt, gepflegt und geerntet werden.

Und was haben Daniel Piechotka, Katja Zehm und ihr oskar.-Team geerntet? »Viele positive Momente, tolle Begegnungen und ein Gefühl der Verbundenheit.«. oskar-drewitz.de

Quartierstreff Staudenhof: Neue Ideen am Alten Markt

Lockdown ist, wenn man aufgeschlossen für neuen Ideen ist: So oder so ähnlich hat das Team des Quartierstreff Staudenhof im Jahr 2021 die zahlreichen Herausforderungen angepackt. Das jüngste Stadtteilprojekt der Soziale Stadt ProPotsdam gGmbH wurde 2018 ins Leben gerufen und hat sich in kürzester Zeit zum beliebten Begegnungszentrum für Senior*innen, Familien, Kinder und jüngere Erwachsene etabliert.

Regelmäßige Beratungs- und Nachhilfeangebote hat das Staudenhof-Team im Rahmen der Verordnungen und Hygieneauflagen möglich gemacht, denn in dem kleinen Quartier in Potsdams Mitte wird Unterstützung ganz großgeschrieben. Auch die Zeiten, zu denen in den Räumen keine Treffen erlaubt waren, wurden optimal genutzt: einerseits zum Renovieren und Malern, andererseits zum Drehen von Videos oder zum Streamen einer Koch-Show. Beliebt waren auch die Innen-

hofkonzerte, bei denen Live-Musik die verschiedenen Innenhöfe rund um den Quartierstreff mit Leben füllten. Selbstverständlich konnten die Potsdamer*innen auch diese als Livestream im Netz verfolgen. Zu Gast waren unter anderem der Potsdamer Stadtführer und Berliner Musiker Tony Heidenreich, das Folk Pop-Duo »The Wildfires« und der lokale Liedermacher Freddy Knoerre mit seinem Debut-Programm.

OMAS, KICKER, KUNST UND SALSA
Nach dem Lockdown konnten zahlreiche Projekte, Initiativen und Kooperationen die Räume im und vor dem Quartierstreff Staudenhof nutzen. Den Bewohner*innen standen abwechslungsreiche kulturelle und soziale Aktivitäten offen. Verschiedene Kreativangebote ahaben hier ebenso ein Zuhause gefunden wie die »Omas gegen Rechts«. »Ein fester Anlaufpunkt für die regelmäßigen Treffen ist für die Stabilität unserer Ini-

tiative und die Kontinuität unserer Arbeit sehr wichtig«, sagt Dr. Ursula Löbel, Sprecherin des Potsdamer Ortsgruppe. Regelmäßig besuchte der »Flüchtlingspfarrer«, ein Projekt des Kirchenkreises Potsdam für geflüchtete Männer, den Staudenhof.

Getanzt wurde nicht nur bei den Salsa-Abenden im Juli und August mit DJ Reza, sondern auch beim Sommerfest am 2. Juli. Bastelangebote, Kinderschminken und Kinderprogramm, Gegrilltes und Gechilltes von der Jazz-Kapelle Lazzigkollektiv lockten alle Generationen aus den Wohnungen. Speziell auf Senior*innen zugeschnitten war das Herbstfest am 22. Oktober 2021 mit Liedermacher Ralf Kelling, Nordish Folk von Hälms, Chansons von Kathy Kreuzberg, Kürbissuppe und Kuchen.

Vor allem für Kinder haben die Macher*innen unterschiedlichste Aktivitäten angeboten, etwa die Aktion »Kreativ sein – Kunst machen« oder ein Kicker-Turnier. Bei Ausflügen zum Zirkus Montelino machte es »Ohhh«, bei Ausstellung und Diskussion zum Thema Kinderrechte »Ahhh«. Bewegend für alle Kulturen im Kiez war die Ausstellung »From Syria with love« mit

Kinderzeichnungen aus den Geflüchtetenlagern. Darüber hinaus steuerte der Quartierstreff Staudenhof im Rahmen des Toleranzfestes auf dem Alten Markt mehrere Beiträge zur Verständigung zwischen Geschlechtern und Generationen, Kulturen und Kiezen bei. quartierstreff-staudenhof.de



Veranstaltungs-Highlights 2021

Ob Drewitz, Schlaatz oder Mitte: Gemeinsam mit Partner*innen und Freiwilligen haben die drei Nachbarschaftshäuser auch unter schwierigen Bedingungen besondere Erlebnisse für die Menschen vor Ort geschaffen.



NACHBARSCHAFTSFEST AM FALKENHORST

Friedrich-Reinsch-Haus | 25. September

Auf dem Nachbarschaftsfest gab es ein großes Wiedersehen. Viele der 1.000 im April verteilten Mini-Leinwände sind liebevoll verziert zurückgekommen. Die 600 Besucher*innen konnten gemeinsam entstandene Kunst bewundern und lokalen Kult erleben – die Potsdamer Band »Hasenscheiße« war der Haupt-Act auf der großen Bühne. Außerdem im Programm: der Stadtteilgarten im Schilfhof, Fußball, Kinderschminken und das Mitmachangebot »1.000 Küsse für den Schlaatz«.



DREWITZER FILMFESTIVAL

oskar. | 19. – 26. September

Premiere in Drewitz mit rund 1.600 Zuschauer*innen: Die Kombination aus Filmvorführung, Ausstellung, filmischer Stadtteilführung und der Präsentation des Stadtteilopernfilmes »Unsere Natur – Unsere Zukunft« hat beim 1. Drewitzer Filmfestival das Publikum begeistert. 28 Filme aus den Filmstudios der DDR haben es aus den Archiven auf die Open-Air-Leinwand geschafft. Den letzten Film »Solo Sunny« hat das Publikum mit langem Applaus geehrt. Fortsetzung folgt!



WELTMUSIK IN DER MITTE

Quartierstreff Staudenhof | 6. November

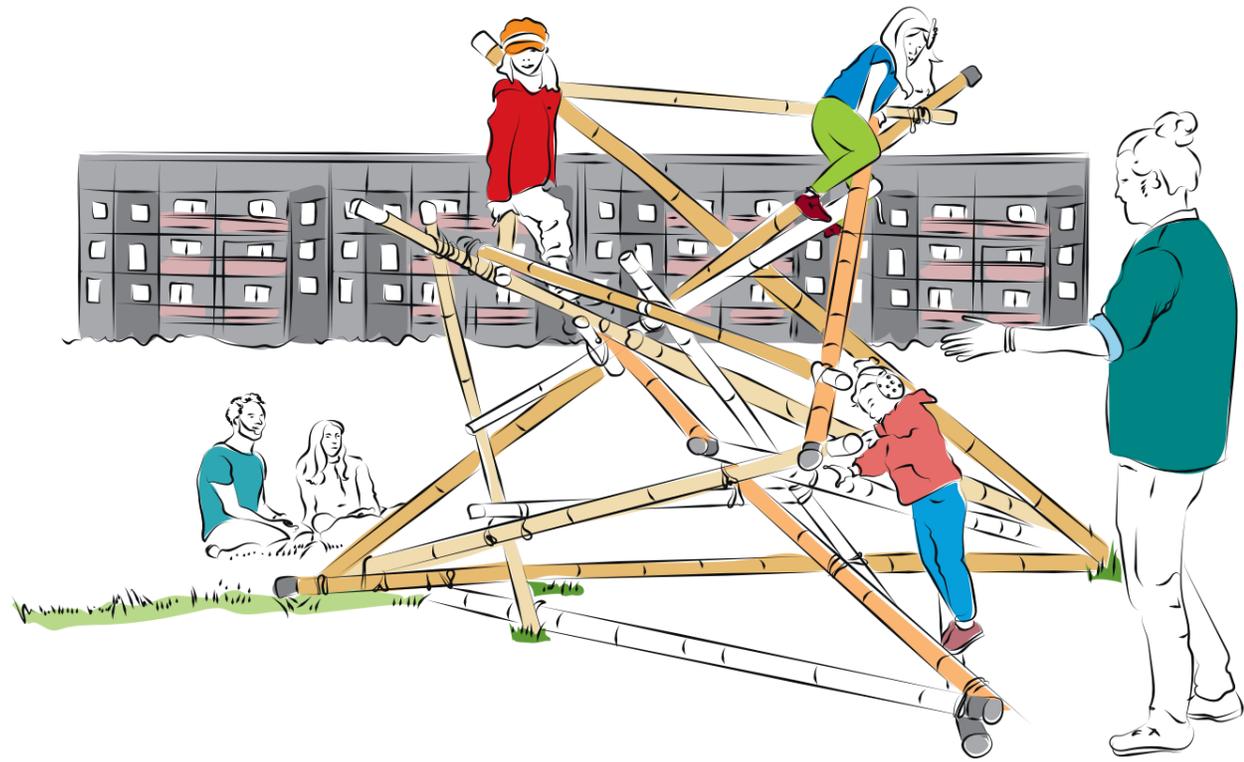
Traditionelle, moderne und Cross-over-Musik aus Israel, Russland, Kamerun und vielen anderen Ländern und Regionen haben die Künstler*innen beim Festival »Weltmusik in der Mitte« performt. Neben den vielfältigen Klängen erwarteten die Besucher*innen Video-Beiträge auf einer großen Leinwand. Die Vorstellung des Projektes »Meine Erfolgsgeschichte – Migrantinnen und Migranten erzählen« stillte den Wissensdurst – und internationale Spezialitäten den Hunger.



GEFÖRDERTE PROJEKTE

ANTRAGSTELLER	VERWENDUNG	GESAMTSUMME ggf. inkl. MwSt.	GESAMT
 »SPORT«			250.620,00 EURO
1. FFC Turbine Potsdam 71 e.V.	Saisonförderung 2021/2022	53.550,00 Euro	
RedHawks Potsdam e.V.	Saisonförderung 2021/2022	5.950,00 Euro	
SC Potsdam e.V.	Saisonförderung 2021/2022	29.750,00 Euro	
1. VfL Potsdam 1990 e.V.	Saisonförderung 2021/2022	59.500,00 Euro	
Potsdam Royals e.V.	Saisonförderung 2021	15.470,00 Euro	
SG Bornim 1927 e.V.	Jahresbudget	3.570,00 Euro	
OSC Potsdam e.V. Abt. Wasserball	Saisonförderung 2021/2022	8.925,00 Euro	
UJKC Potsdam e.V.	Saisonförderung 2021/2022	5.950,00 Euro	
Laura Lindemann	Saisonförderung 2021	12.000,00 Euro	
Deutsche Triathlon Union e.V.	Bundesliga Wettkampf in Potsdam	11.900,00 Euro	
Potsdamer Sport-Union 04 e.V.	Saisonförderung 2021/2022	3.000,00 Euro	
Die Sportmacher GmbH	AOK Firmenlauf 2021	5.355,00 Euro	
SV Babelsberg 03 e.V.	Saisonförderung 2021/2022 Nachwuchs	35.700,00 Euro	
 »KINDER/JUGEND/SCHULE«			60.552,00 EURO
Potsdamer Sport-Union 04 e.V.	Förderung des Ehrenamts	3.000,00 Euro	
Die Kinderwelt gGmbH	Betrieb Extavium 2021	10.000,00 Euro	
1. VfL Potsdam 1990 e.V.	Ferienfreizeit Werbellinsee	850,00 Euro	
MusicalMinds Potsdam e.V.	Jugendmusiktheatergruppe	4.500,00 Euro	
SC Potsdam e.V.	Online-Angebote für Sport von zuhause	12.552,00 Euro	
KUBUS gGmbH	Stadt der Kinder	3.000,00 Euro	
KITA Kasimir und Suse	Interaktive Konzerte mit der KAP	500,00 Euro	
HC Brandenburger Handballjugend Potsdam e.V.	Handballturnier für Kinder	1.000,00 Euro	
StadtrandELFen e.V.	Projekt »Habichtwiesen«	750,00 Euro	
Kulturstiftung Mark Brandenburg	CD-Produktion Chor Oberlinhaus Potsdam	5.000,00 Euro	
Kulturstiftung Mark Brandenburg	Theaterprojekt für Kinder	5.000,00 Euro	
KITA Farbenspiel	Umweltprojekt	1.000,00 Euro	
Havelpop e.V.	Mitsingkonzert	1.300,00 Euro	
SV Motor Babelsberg e.V.	Projekt »Judo spielend lernen«	3.600,00 Euro	
Evangelisches Gymnasium Hermannswerder	Seminarkurs Film	4.000,00 Euro	
Cross Level e.V.	Unterstützung Jugendarbeit	3.000,00 Euro	
Fachhochschule Potsdam	Projekt Sex(Un)sichtbar	1.500,00 Euro	
 »QUARTIERSMANAGEMENT«			108.256,35 EURO
Bürgerhaus Bornim	Ton- und Musikanlage	500,00 Euro	
SC Potsdam e.V.	Quartiersförderung Freizeit- und Breitensport	16.800,00 Euro	
Interlog e.V.	Betrieb Heidehaus Babelsberg	8.356,35 Euro	
Localize e.V.	Localize Festival	7.000,00 Euro	

ANTRAGSTELLER	VERWENDUNG	GESAMTSUMME ggf. inkl. MwSt.	GESAMT
ICDI e.V.	Afrika Festival Potsdam	2.000,00 Euro	
Waschhaus Potsdam	Projekt »Heimatsounds«	6.000,00 Euro	
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.	Kultur für Jeden	9.000,00 Euro	
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.	Personalkosten Café Integra	26.900,00 Euro	
fabrik moves gUG	DiR – Dance in Residence	8.200,00 Euro	
Stadtteilnetzwerk Potsdam-West e.V.	Ausbau Digitalisierung des Vereins	5.000,00 Euro	
mitMachen e.V.	Stadtteilfest Bornstedter Feld	500,00 Euro	
Demokratischer Frauenbund LV Brandenburg e.V.	Bürgerhaus Stern*zeichen	8.000,00 Euro	
Bürgerstiftung Potsdam / Potsdamer Bürgerstiftung	PotsPRESSO	10.000,00 Euro	
»KUNST/KULTUR«			30.140,00 EURO
CULTUS gUG	Projekt LUMEN	1.990,00 Euro	
Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam e.V.	Jahresbudget	8.000,00 Euro	
Kulturtänzer e.V.	Fête de la Musique	5.950,00 Euro	
fabrik Potsdam	Potsdamer Tanztage	1.000,00 Euro	
FÜR e.V.	Projekt »Kosmos LEM«	5.000,00 Euro	
Bürgerstiftung Potsdam / Potsdamer Bürgerstiftung	KulturMachtPotsdam	5.000,00 Euro	
Stiftung SPI – Niederlassung Brandenburg Nord-West	Projekt »KULTuLISSEN«	3.200,00 Euro	
»WISSENSCHAFT/HOCHSCHULE«			7.500,00 EURO
proWissen e.V.	Potsdamer Tag der Wissenschaften	7.500,00 Euro	
»UMWELT/KLIMASCHUTZ«			10.000,00 EURO
BgA Volkspark Potsdam der Stadt Potsdam	Potsdamer Umweltfest	10.000,00 Euro	
»SOZIALES ENGAGEMENT«			30.062,75 EURO
Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.	International Tuesday	10.912,75 Euro	
Netzwerk Älter werden in Potsdam	Woche der Pflege	700,00 Euro	
Eisvogel e.V.	Beratung Leukämie- und Krebspatient*innen	5.000,00 Euro	
Fit fürs Alter e.V.	Gutes Leben im Alter	6.600,00 Euro	
SEKIZ e.V.	Ehrenamtsförderung	750,00 Euro	
Selbstbewusst altern in Europa e.V.	Tag der Gesundheitsbuddys	500,00 Euro	
Kinderhilfe e.V.	Projekt Sorgenfresser	600,00 Euro	
Stadtsportbund Potsdam e.V.	Entwicklung Verwaltungssoftware ANETA	5.000,00 Euro	
»INTEGRATIONSPREIS 2021 – SONDERPREIS NACHBARSCHAFTEN«			1000,00 EURO
EJF gemeinnützige AG	Begegnungscafé Babelsberg	500,00 Euro	
EJF gemeinnützige AG	Familienzentrum Bisamkiez	500,00 Euro	



IMPRESSUM

Herausgeber:
ProPotsdam GmbH
Pappelallee 4, 14469 Potsdam
Telefon: 0800 24 7 365 1
E-Mail: info@ProPotsdam.de

Texte:
Benjamin Weisser

Satz, Layout & Illustrationen:
Maria Pfeiffer

Redaktionsschluss:
16. Februar 2022

Druck:
Druckerei Rüss, Potsdam

Die ProPotsdam setzt sich für eine nachhaltige Produktion Ihrer Geschäftsmedien ein und arbeitet mit Dienstleistern zusammenzuarbeiten, die diesen Anforderungen genügen.

Diese Broschüre wurde auf RecyStar Polar, hergestellt aus 100% Recyclingfasern, ausgezeichnet mit dem EU Ecolabel und dem Blauen Engel, gedruckt.





Foto: Adam Sevens